

Fraunhofer FOKUS

SOA-Szenario auf der Moderner Staat

[09.11.2005] Das E-Government-Labor des Fraunhofer FOKUS demonstriert den Nutzen Service-orientierter Architekturen (SOA) auf der Messe Moderner Staat anhand des medienbruchfreien Bürgerdienste-Szenarios "Beantragung einer Geburtsurkunde".

Auf der Messe Moderner Staat am 29. und 30. November in Berlin demonstriert das E-Government-Labor des Fraunhofer FOKUS in Halle 8.2 das Anwendungsszenario "Beantragung einer Geburtsurkunde". Es soll den Nutzen Service-orientierter E-Government-Architekturen in Bezug auf die Interoperabilität von unterschiedlichsten Technologien sowie die prozessorientierte flexible Realisierung übergreifender Geschäftsprozesse demonstrieren. Im konkreten Szenario können zur Eingabe des Antrags alternativ XML-fähige Formular Services (Lucom), Adobe Acrobat, OpenOffice.org (Writer) und Microsoft Office 2003 (Word) eingesetzt werden, mit denen die Antragsdaten als XML-Datenstrukturen an entsprechende Web-Service-Schnittstellen der E-Government-Service-Plattformen übertragen werden. In der Kommune des Wohnorts wird der Oracle BPEL Process Manager zur Steuerung des Prozessablaufs eingesetzt. Die Weiterleitung des Antrags an den Geburtsort erfolgt in eine Kommune, die als E-Government-Plattform die Microsoft Lösungsplattform E-Government Starter Kit 2.0 einsetzt und eine entsprechende Web-Service-Schnittstelle anbietet. Beispielhaft werden auf der Messe die verschiedenen Anwendungen, Services und Plattformen vorgeführt.

(hi)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Fraunhofer FOKUS, SOA, Moderner Staat, Interoperabilität, XML, Microsoft, OpenOffice